



Anhörung des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz zum Thema „Klimaschutz – Bayern muss handeln!“ am 13. Februar 2020

Fragenkatalog (Stand 02.12.2019)

A. Daten

1. Wie hat sich das Klima in Bayern in den vergangenen 100 Jahren allgemein entwickelt? Inwieweit haben sich in den vergangenen 100 Jahren folgende Wetterwerte in Bayern entwickelt: Lufttemperatur, Niederschlag, Sonnenschein, Wind, Oberflächentemperaturen, Heiße Tage, Temperatur-„Rekorde“, Extremwetterereignisse?
2. Was sind speziell in Bayern Ursachen, die die Klimaerhitzung befördern?
3. Wie hat sich in Bayern der Ausstoß von Treibhausgasen (THG) seit dem Referenzjahr 1990 entwickelt (Aufschlüsselung nach einzelnen Sektoren, betrachtet auch in einer Verursacherbilanz, auch im Verhältnis zu den anderen deutschen Bundesländern, auch im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung und Bevölkerungsentwicklung)?
4. Welche Bedeutung hat die angewandte Klimaforschung als Erkenntnisquelle zum Klimawandel in Bayern heute und in Zukunft?

B. Auswirkungen

1. Welche Regionen Bayerns sind besonders von der Klimaerhitzung betroffen? Inwiefern?
2. Inwiefern unterscheiden sich die Auswirkungen des Klimawandels in Bayern von denen anderer Regionen / Bundesländer in Deutschland?
3. In welchen Mesoklimata (Städte/ Alpenraum etc.) werden die Folgen der Klimaerhitzung besonders deutlich? Inwiefern?
4. Welche Auswirkungen hat die Klimaerhitzung auf die Landschaften, die Alpen und die Ökosysteme (inkl. Tiere und Pflanzen) in Bayern?
5. Welche (z.B. gesundheitlichen) Auswirkungen hat die Klimaerhitzung auf Menschen und Tiere?
6. Welche Auswirkungen hat die Klimaerhitzung auf die bayerische Land- und Forstwirtschaft sowie auf die Gewässerökologie, Wasserversorgung, Wasserkraft und den Hochwasserschutz?
7. Welche Auswirkungen hat die Klimaerhitzung auf die bayerische Wirtschaft?
8. Wie schätzen Sie den finanziellen Schaden der Klimaerhitzung für Bayern ein - den bisher entstandenen und den prognostizierten?
9. Was passiert, wenn eine weitere Klimaerhitzung nicht aufgehalten wird?

C. Maßnahmen

1. Wie kann sich der Freistaat auf die Auswirkungen der Klimaerhitzung vorbereiten und die Schäden möglichst gering halten?
2. Wie kann der Freistaat Bayern eine effektive Klimapolitik betreiben?
 - a. Zu welchen konkreten Schritten soll sich die bayerische Staatsregierung verpflichten (aufgeteilt nach Sektoren: Energiewirtschaft, Wirtschaft, Verkehr, Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wissenschaft etc.)?
 - b. Welche Auswirkungen hatten die bisherigen Maßnahmen der Bayerischen Staatsregierung?
 - c. Mit welchen Maßnahmen kann besonders rasch auf den Klimawandel reagiert werden?
 - d. Welche Treibhausgasen gibt es in Bayern? Welche Möglichkeiten hat Bayern, den Klimawandel abzufedern?
 - e. In welchen Sektoren liegen die höchsten Einsparpotentiale, wie können sie stärker genutzt werden und welche Rolle spielen Land-/Forstwirtschaft und Böden bei der Fixierung von Kohlenstoff?

- f. Wie können schon bis zum Jahr 2035 in Bayern die Klimaziele erreicht werden, die unter anderem die Fridays-for-Future-Bewegung fordert (Treibhausgasausstoß-Nettonull bis 2035)?
- g. Welche der bisherigen und heute empfohlenen Maßnahmen brachten bzw. bringen Ineffizienzen mit sich, da sie gegen übergeordnete Mechanismen wie z. B. dem Europäischen Emissionshandelssystem arbeiteten?
- h. Welche kurz-, mittel und langfristigen Effekte hätten die Maßnahmen in Krisenzeiten (anhaltender konjunktureller Abschwung, Wirtschaftskrise, Währungskrise) auf die Wirtschaft und Bevölkerung in Bayern?
- i. Welche Maßnahmen kann die Bayerische Staatsregierung im internationalen Kontext unternehmen, vor allem um Entwicklungs- und Schwellenländer die flächendeckende Etablierung Erneuerbarer Energien zu ermöglichen und wären diese Maßnahmen wirtschaftlich effizienter als Anstrengungen in Bayern?
- j. Welche Maßnahmen können die Bürgerinnen und Bürger selbst treffen, wie können diese für den Klimaschutz sensibilisiert und ggf. auch von zunächst unpopulären Maßnahmen überzeugt werden?
- k. Welche Maßnahmen werden bereits im Bereich Umweltbildung/ Bewusstseinswandel umgesetzt? Welche Verbesserungspotenziale gibt es hier?